

Am 4. September wird die FIP European Championship im Polo Club Schleswig-Holstein eröffnet.

Euro-Vision

Noch nie ist es einem deutschen Team gelungen, die Europameisterschaft zu gewinnen. Vielleicht klappt es dieses Jahr dank Heimvorteil, denn die FIP European Championship findet in diesem Jahr zum ersten Mal in Deutschland statt.

Von den sechs Europameisterschaften der **Federation of International Polo (FIP)**, die bisher ausgetragen wurden, haben die Engländer vier gewonnen. Die letzte EM, die 2005 im holländischen Vreeland stattgefunden hat, konnten jedoch zum ersten Mal die Italiener für sich entscheiden. *Simone Chiarella, Marcos Antinori, Goffredo Cutinelli Rendina* und *Martin Espain Gastaldi* schlugen das englische Team in Finale mit 9:6. Das deutsche Team mit *Jürgen* und *Sven Schneider, Felix Gädeke* sowie *Christopher Winter* erreichte einen passablen fünften Platz vor Spanien, Belgien und Frankreich. Letztere gewannen 2002 die EM in Rom, die eigentlich in Deutschland ausgetragen werden sollte. Damals scheiterte die Austragung im **Berliner Polo Club e.V.**, jedoch an der Finanzierung, und der Traum von der Europameisterschaft in Deutschland platzte. Nun ist die EM zurück in Deutschland – vom 4. bis zum 14. September werden mindestens acht europäische Teams auf **Gut Aspern** bei Hamburg um den **FIP Europameisterschaftstitel** kämpfen. Organisiert wird diese EM von der *Pegasus Event Marketing GmbH*, die 2001 vom deutschen Nationalspieler *Christopher Kirsch* gegründet wurde. Kirsch und sein Team verantworten unter anderem auch das **Berenberg Polo Derby** in Hamburg, den **Rolex Crown Cup** und die High Goal-Turniere in München und Düsseldorf. Dass der Hambur-

ger in der Lage ist, das Projekt EM zu stemmen, davon kann man fest ausgehen, denn die Bewerbung beim Weltverband wurde Christopher Kirsch vom Europa-Delegierten der FIP, *Dr. Piero Dillier* aus der Schweiz nahe gelegt. Dieser war vor allem von der Poloanlage auf Gut Aspern begeistert, das Christopher Kirsch 2005 gekauft und saniert hat. Entstanden ist eine Anlage mit zwei Fullsize-Poloplätzen, die auch bei härtesten Wetterbedingungen bespielbar sind, Stallungen, Clubhaus und Gastronomie – eine Infrastruktur, über die derzeit kein anderer deutscher Poloclub verfügt. Hinzu kommen die Kontakte zu Sponsoren, die Kirsch seit langem begleiten, und so ist es ihm bereits gelungen, einen Titelsponsor für die EM zu gewinnen: Die Europameisterschaft trägt offiziell den Namen: **Rolex European Polo Championship**.

INTERVIEW

Christopher Kirsch ist der Organisator der ersten Europameisterschaft in Deutschland. Im September wird das Gut Aspern, auf dem der Polospieler mit Handicap +4 den Polo Club Schleswig-Holstein und die Polo Academy betreibt, zum Treffpunkt der besten europäischen Polospieler.

PACE „Wann ist die Entscheidung gefallen, sich für die EM 2008 zu bewerben?“ **Christopher Kirsch** „Die Entscheidung



Das Gut Aspern – hier während der Rolex Classic 500/Aspern Polo Open im letzten Jahr.

ist gar nicht so bewusst getroffen worden – im Frühjahr vergangenen Jahres hat mich der Europa-Delegierte der FIP, Piero Diller angesprochen, ob ich mir vorstellen könnte, die FIP European Championship auf Gut Aspern auszurichten. So erst entstand die Idee, sich für die Ausrichtung zu bewerben.“

PACE „Wie sah diese Bewerbung aus?“ **Christopher Kirsch** „Ende des letzten Jahres bin ich zur einer Sitzung der FIP nach Buenos Aires gereist. Dort habe ich Gut Aspern und unsere Vorstellung von der Organisation vor einem Komitee, zu dem auch der FIP-Präsident Patrick Guérand Hermès gehört, vorgestellt.“

PACE „Haben sich parallel auch andere Länder für die EM beworben?“

Christopher Kirsch „Sowohl England als auch Spanien haben sich für die

Deutsche Teams

TEAM 1 (+7)

- | | |
|-----------------------|-------|
| 1. Felix Gädeke | : + 2 |
| 2. Moritz Gädeke | : + 2 |
| 3. Federico Heinemann | : + 1 |
| 4. Carlos Velazquez | : + 2 |

TEAM 2 (+8)

- | | |
|-----------------------|-------|
| 1. Sven Schneider | : + 3 |
| 2. Christopher Winter | : + 3 |
| 3. Antonius de Waal | : + 1 |
| 4. Christopher Kiesel | : + 1 |

TEAM 3 (+8)

- | | |
|-----------------------|-------|
| 1. Max Bosch | : + 1 |
| 2. Eva Brühl | : + 1 |
| 3. Marco Kiesel | : + 2 |
| 4. Christopher Kirsch | : + 4 |

Ausrichtung der EM 2008 beworben. Nachdem die Entscheidung zu unseren Gunsten getroffen wurde, haben sich besonders die Engländer bereit erklärt, uns zu unterstützen.“

PACE „Welches sind besonders wichtige Kriterien, nach denen die FIP auswählt?“

Christopher Kirsch „Besonders wichtig sind die Poloplätze. Es müssen mindestens zwei Fullsize-Poloplätze vorhanden sein, die optimal präpariert sind – also über eine Drainage verfügen, regelmäßig besandet werden, etc.. Der Veranstalter muss dafür sorgen können, dass die Plätze über den Zeitraum des Turniers problemlos bespielbar sind. Da Piero Dillier und der Präsident des Deutschen Poloverbandes, Hans-Albrecht von Maltzahn, die Plätze auf Gut Aspern kennen, haben sie sich ohne Vorbehalte für eine Ausrichtung bei uns ausgesprochen.“

PACE „Stichwort Deutscher Poloverband – in wie weit muss der nationale Verband in die Bewerbung eingebunden sein?“

Christopher Kirsch „Es ist natürlich von Vorteil, wenn der Verband das Vorhaben unterstützt – die Bewerbung kann jedoch völlig unabhängig vom Verband erfolgen. In Deutschland kommt hinzu, dass die FIP und der DPV nach unterschiedlichen Regeln spielen: Während



FOTO: VALERIA GETRARDI

Gut Aspern verfügt über zwei ideal präparierte Fullsize-Poloplätze.

in Deutschland nach den Hurlingham Regeln gespielt wird, gelten für die EM die Regeln der FIP. Diese sind mit dem Gedanken geschaffen worden, auf der ganzen Welt nach einem einheitlichen Regelwerk zu spielen; was allerdings noch nicht der Fall ist.“

PACE „Welche Rolle spielt die Finanzierung bei der Auswahl? Unterstützt die FIP die Ausrichtung finanziell?“

Christopher Kirsch „Nein, die FIP stellt für die Organisation und Ausrichtung keine Gelder zur Verfügung. Es muss gegenüber dem Verband jedoch glaubhaft vermittelt werden können, dass man als Veranstalter in der Lage ist, ein solches Event auch finanziell problemlos zu stemmen. Da ich seit langem Turniere organisiere, bin ich auf diesem Gebiet erfahren und habe Partner wie Rolex an meiner Seite, die das Titelsponsoring der EM übernehmen.“

PACE „Welche Nationen werden an der EM teilnehmen?“

Christopher Kirsch „Verbindlich genannt haben bereits Holland, Irland, Frank-

reich, Italien und die Schweiz. Wenn – wie angekündigt – noch Belgien, Österreich, Spanien und England ein Team schicken, dann sind wir mit der deutschen Mannschaft zehn Teams.“

PACE „Was organisatorisch sicherlich eine große Herausforderung darstellt?“

Christopher Kirsch „Das ganz sicher – aber wir sind perfekt aufgestellt. Unsere Plätze haben die ideale Größe und sind entsprechend angelegt. Auf dem Gut verfügen wir über ausreichend Platz für die großzügige Unterbringung von 200 Pferden und auch dem zu erwartenden Besucherandrang aus aller Welt sind wir gewachsen.“

PACE „Gibt es Wünsche und Hoffnungen für diese EM?“

Christopher Kirsch „Ich wünsche uns vor allem gutes Wetter! Und natürlich wäre es schön, wenn die Teams hinterher der Meinung wären, die beste EM ihres Lebens gespielt zu haben. Vor allem jedoch hoffe ich, dass diese EM den Polosport in Deutschland weiter voranbringt.“